

Betriebsarztzentrum Dinslaken/Wesel e.V.

Schloßstr. 83b, 46535 Dinslaken - Tel: 02064/73658, Fax: 02064/56376

www.baz-dinslaken-wesel-ev.de - info@baz-dinslaken-wesel-ev.de

FAQ „Corona“ einschließlich Impfung für Albert-Schweitzer-Einrichtungen, Dinslaken
Stand: 2.11.2021

Corona-Erkrankung

Im Dezember 2019, also vor fast 2 Jahren, wurde eine neuartige Viruserkrankung zuerst in China festgestellt, die sich sehr schnell über die gesamte Welt verbreitete. Die Krankheit ist sehr ansteckend und wird über die Luft, über sehr kleine Wassertröpfchen in der Luft verbreitet. Abhängig vom Alter und von Erkrankungen, die man schon vor der Infektion hatte, kann man mehr oder weniger schwer erkranken, leider kann man auch daran sterben. Trotz sehr viel Forschungen gibt es auch nach fast 2 Jahren noch keine Medikamente, mit denen man die Erkrankung gut behandeln kann. Aber man kann der Erkrankung vorbeugen. Seit fast 1 Jahr gibt es mehrere Impfstoffe, die sehr gut wirken.

Symptome der Corona-Erkrankung

Die Krankheitszeichen können unterschiedlich sein und den ganzen Körper betreffen. Die häufigsten Symptome sind Fieber über 38 Grad Celsius, Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit sowie Kratzen im Hals. Es kann zu einem vorübergehenden Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns kommen. Einige Menschen können eine Lungenentzündung mit Kurzatmigkeit und Luftnot bekommen. Auch Bauchschmerzen oder Durchfall können auftreten und andere Beschwerden. Manche Menschen müssen im Krankenhaus behandelt werden, manche Menschen sogar mit künstlicher Beatmung auf einer Intensivstation. In einigen Fällen erholt sich der oder die Erkrankte nicht vollständig.

Langzeitfolgen nach Corona-Erkrankung

Nach einer Corona-Erkrankung, auch wenn der Verlauf sehr leicht war, können weiterhin Krankheitszeichen auftreten, zum Beispiel ständige Erschöpfung, Luftnot, Konzentrationsstörungen („Gehirnnebel“) oder Schwindel, man kann Treppensteigen oder Sport nicht mehr so gut durchhalten wie vor der Corona-Erkrankung und das Riechen oder Schmecken ist über längere Zeit gestört. Das nennt man „Long-Covid-“ oder „Post-Covid-Erkrankung“.

Impfen

Im März und Mai in diesem Jahr haben wir bei ASE eine große Impfkaktion gemacht und konnten fast 1000 Menschen gegen Corona impfen. Nach der 2.Impfung ist man sehr gut gegen Corona geschützt. Die Wahrscheinlichkeit, schwer zu erkranken oder gar ins Krankenhaus zu müssen, ist um ungefähr 90% gesenkt.

Nach einiger Zeit lässt der Schutz der Impfung aber nach. Deswegen wird eine erneute Impfung, eine Auffrischung, empfohlen. Bei der ersten Impfkaktion haben die meisten Menschen 2 Impfungen bekommen, bei der Auffrischungsimpfung braucht man nur eine Impfung.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Bei den Albert-Schweitzer-Einrichtungen wird eine erneute Impfkaktion geplant, darüber werden alle rechtzeitig informiert. Man kann sich auch bei den Hausärzten impfen lassen. Auch der Kreis Wesel bietet Impfungen an bestimmten Tagen in Dinslaken an.

Wie wird geimpft?

Bei einer Erstimpfung bekommt man im Abstand von einigen Wochen 2 Spritzen in den Oberarm, das nennt man dann Grundimmunisierung. Bei einer Auffrischimpfung erhält man 1 Spritze.

Muss ich meinen Impfschutz auffrischen?

Die Auffrischungsimpfung wird sehr empfohlen, sie sollte 6 Monate nach der vollständigen Grundimmunisierung durchgeführt werden. Bei ASE sind die letzten Impfungen im Mai durchgeführt werden, das heißt ab November 2021 kann die Auffrischimpfung erfolgen. Aber weiterhin gibt es keine Impfpflicht, das heißt auch die Auffrischimpfung ist wie die Erstimpfung freiwillig.

Impfausweis mitbringen?

Für die Auffrischimpfung ist es notwendig, den Impfausweis oder das Zertifikat mitzubringen, welches man bei der ersten Impfung bekommen hat. Für die Erstimpfung ist das Mitbringen gewünscht, aber nicht unbedingt notwendig.

Impfrisiko bei Vorerkrankungen?

Erstimpfung: siehe frühere Antwort

Auffrischimpfung: wenn man die ersten beiden Impfungen gut vertragen hat, ist zu erwarten, dass man auch die weitere Impfung gut verträgt.

Ist die Corona-Schutzimpfung auch wirksam gegen die Mutationen?

Die Impfung schützt auch gut gegen die Mutationen, jedoch etwas schlechter gegen die in Deutschland aktuell vorherrschende Delta-Variante. Auch deswegen wird die Auffrischimpfung empfohlen, durch diese Impfung steigt der Schutz gegen die Delta-Mutation wieder deutlich an.

Wie sicher ist die Impfung? (Wirksamkeit)

Nach der Auffrischimpfung hat man wieder mehr Antikörper und ist besser gegen Corona geschützt.

Kann ich mich nach der Impfung noch mit Corona anstecken?

Ja, man kann sich mit Corona anstecken, das nennt man „Impf-Durchbruch“. Man erkrankt aber weniger schwer und ganz selten muß ein Mensch dann ins Krankenhaus. Auch deswegen empfiehlt man die Auffrischung, da sinkt das Risiko einer Infektion wieder deutlich.

Können Impf-Komplikationen auftreten? Welche Impfreaktionen gibt es bei der Auffrischung?

Erstimpfung: siehe frühere Antwort

Auffrischimpfung: wenn man die ersten beiden Impfungen gut vertragen hat, ist zu erwarten, dass man auch die weitere Impfung gut verträgt bzw. ähnliche Nebenwirkungen haben kann wie bei der zweiten Impfung, das sind beispielsweise Schmerzen im Arm, Rötungen an der Einstichstelle im Oberarm, Müdigkeit, in seltenen Fällen Fieber oder Schüttelfrost. Wenn man sich krank fühlt, sollte man zum Hausarzt gehen oder ins Krankenhaus und den Impfnachweis vorzeigen. Wenn man sich krank fühlt, soll man nicht zur Arbeit kommen.

Warum werden Geimpfte mit Genesenen gleichgestellt?

Sowohl nach einer Corona-Impfung als auch nach Erkrankung an Corona entwickelt man Antikörper und ist geschützt gegen eine erneute Infektion. Deswegen heißt es „2-G“, weil beides, geimpft und genesen, besser schützt vor einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus als wenn man sich ungeimpft testen lassen muß.

Benötige ich nach der Impfung meinen Impfausweis oder eine Impfbescheinigung in der Öffentlichkeit?

Es gibt in Deutschland bestimmte Einrichtungen oder Gebäude oder anderes, die man nur betreten darf mit „2-G“ oder „3-G“. „2-G“ heißt „geimpft oder genesen“, „3-G“ „geimpft, genesen oder getestet“. Das muß man beim Betreten nachweisen, entweder mit Impfausweis oder Nachweis über Erkrankung oder Test, entweder auf Papier oder digital, das heißt mit App im Handy. Und der Personalausweis wird dann bei dieser Kontrolle auch angesehen.

Darf ich nur mit Impfung in den Urlaub?

In Deutschland gilt das Gleiche wie beim vorherigen Punkt beschrieben. Bei Reisen ins Ausland muß man sich vorher informieren, besonders vor der Rückkehr nach Deutschland, da kann sich sehr schnell etwas an den Bestimmungen ändern.

Muß ich nach der Impfung noch eine Maske tragen?

Wenn man draußen ist, braucht man in den meisten Fällen keine Maske zu tragen, da bekannt ist, dass das Virus draußen wenig übertragen wird. Aber in Häusern und anderen Gebäuden, also in Innenräumen, muß man fast überall weiter eine Maske tragen, da hier das Risiko einer Übertragung und damit Ansteckung an Corona deutlich höher ist. Das gilt auch für Geimpfte oder Genesene, da sie auch, wenn auch mit sehr viel geringerem Risiko, Viren übertragen können.